



Bobath-Therapiestandard INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT

Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bobath-Konzept beinhaltet ein gleichberechtigtes Miteinander der Fachkräfte mit Wissen auf dem gleichen Stand.

Ziel und Zweck

- Gemeinsam im wertschätzenden Dialog der Berufe ein bestmögliches Ergebnis mit dem Patienten und seinen Bezugspersonen in seinem Entwicklungs- oder Rehabilitationsprozess zu erreichen.
- Alle therapeutischen und medizinischen Maßnahmen bauen auf den aktuellen Ressourcen des Patienten und seinen eigenen Zielvorstellungen bzw. denen der Bezugspersonen auf.
- Die Befunderhebung sowie die therapeutischen und medizinischen Maßnahmen der Berufe werden auf das gemeinsam mit dem Patienten und den Bezugspersonen erarbeitete Ziel ausgerichtet.

Inhalte

- differenzierte ressourcenorientierte Befunderhebung und die Zusammenführung der einzelnen Befunde
- Vereinbarung von abgestimmten gemeinsamen Zielen mit dem Patienten auf der Grundlage der ICF
- Abstimmung der therapeutischen Maßnahmen der einzelnen Professionen

Regeln

- Die Zusammensetzung des interdisziplinären und multiprofessionellen Teams¹ erfolgt auf der Grundlage der ärztlichen Verordnung und des Pflegebedarfs in Abhängigkeit der individuellen Ziele des Patienten und der Bezugspersonen.
- Das Team legt die Kriterien für regelmäßig durchzuführende Reflexionen und Evaluationen (clinical reasoning) der fachlichen Arbeit und der Zusammenarbeit im Team fest.
- Der Leiter der interdisziplinären Besprechung wird vom Team heraus bestimmt. Er ermöglicht inhaltlich den optimalen zielorientierten Informationsaustausch unter allen an der Behandlung und Pflege des Patienten beteiligten Fachkräften.
- Das Team legt verbindliche Regeln für die Besprechung fest.
- Das Team legt eine Dokumentationsform fest, in der sich die Ziele des Patienten/der Bezugspersonen sowie die aktuellen Informationen aller Professionen gleichberechtigt wieder finden und auf die alle Beteiligten leichten Zugriff haben. Der Datenschutz ist dabei zu beachten.
- Das Team legt in Absprache mit dem Patienten/der Bezugsperson fest, wie die Informationsweitergabe von nicht anwesenden oder künftig hinzukommenden Teammitgliedern zu erfolgen hat.

Geltungsbereich

Der Standard INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT ist verbindlich für alle Therapeuten, Pflegepersonen und Ärzte, die erfolgreich einen anerkannten Bobath- Zertifikatskurs absolviert haben und in der Vereinigung der Bobath-Therapeuten Deutschlands e.V. oder der BIKA (Bobath Initiative für Kranken –und Altenpflege e.V.) organisiert sind.



Quellenverzeichnis:

- 1) Nach Mabey und Caird werden Teams über folgende Hauptkriterien definiert: **Christopher Ma ISBN 0-7492-9553-8 Mabey and Sally Caird 1999 Building Team Effectiveness Open University, Milton Keynes**, Seite 7 ff.
 - a) Ein Team hat mindestens zwei Mitglieder.
 - b) Die Mitglieder tragen zur Erreichung der Teamziele mit ihren jeweiligen Fähigkeiten und den daraus entstehenden gegenseitigen Abhängigkeiten bei.
 - c) Das Team hat eine Team-Identität, die sich von den individuellen Identitäten der Mitglieder unterscheidet.
 - d) Das Team hat Kommunikationspfade sowohl innerhalb des Teams als auch zur Außenwelt entwickelt.
 - e) Die Struktur des Teams ist aufgaben- und zielorientiert beschrieben.
 - f) Ein Team überprüft periodisch seine Effizienz.
- 2) Biewald, F.(Hrsg.) (2003):Das Bobath-Konzept: Wurzeln, Entwicklungen, neue Aspekte.München:Urban und Fischer
- 3) Gjelsvik, B. B. E. (2007): Die Bobath-Therapie in der Erwachsenenneurologie.Stuttgart:Thieme
- 4) Paeth Rohlfs, B.(2010): Erfahrungen mit dem Bobath-Konzept: Grundlagen - Behandlung - Fallbeispiele.Stuttgart :Thieme
- 5) Ritter,G/Welling, A,Eckhardt,G(2014): Die 10 Prinzipien des Bobathkonzepts in der Entwicklungsneurologie und Neurorehabilitation , Castrop-Rauxel Vereinigung der Bobath-TherapeutenDeutschlands e.V,
- 6) Viebrock,H/Forst, B (2008):Therapiekonzepte in der Physiotherapie Bobath.Stuttgart:Thieme

erstellt von:

Beatrix Burggraf

Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin Entwicklungsneurologie, leitende Physiotherapeutin in der Beratungsabteilung der Elbkinder - Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH

Birgit Dammshäuser

Krankenschwester, Fachkrankenschwester in der Rehabilitation, Pflegeaufbaukursinstructorin Bobath BIKA, Neurologische Klinik Westend; Bad Wildungen

Claudia Golke

Ergotherapeutin, Bobath-Therapeutin Neurorehabilitation, Asklepios Klinik Schildautal Seesen

Kerstin Rethemeier

Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin Neurorehabilitation, Asklepios Klinik Schildautal Seesen, Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, Qualitätsbeauftragte der Vereinigung der Bobath-Therapeuten Deutschlands e.V.

Alexandra Sinai

Physiotherapeutin Bsc., Bobath- und Castillo Morales-Therapeutin Entwicklungsneurologie
Physiotherapiepraxis Curativa, Hildesheim

Angela Wodraschke-Hanke

Physiotherapeutin, Diplom-Medizinpädagogin (univ), Bobath-Therapeutin Entwicklungsneurologie, Leitung Innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung Klinikum Coburg, 1. Vorsitzende Vereinigung der Bobath-Therapeuten Deutschlands e.V

Unter Mitarbeit von:

Katharina von Bistram BcPT, Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin Entwicklungsneurologie, Kita Holmbrook (Elbkinder),Hamburg

Dr. med. Angelika Enders

Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Leiterin des Fachbereichs Entwicklungsneurologie Dr. von Haunersches Kinderspital, Klinikum der Universität München

Christine Knerr

Logopädin, Bobath-Lehrlogopädin, SPZ Traunstein

Professor Dr. med. Thomas Rommel

Facharzt für Neurochirurgie und Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Ärztlicher Direktor RehaNova Klinik Köln

Christine Knerr,

Logopädin, Bobath-Lehrlogopädin, SPZ Traunstein